

# Erneut mehr als 20 000 Euro für soziale Arbeit in der Stadt

## Oberbürgermeister überreichte Schecks des Vereins Kieler Spendenparlament an Kieler Vereine, Organisationen und Institutionen

**KIEL.** Die symbolische Übergabe der Gelder des Kieler Spendenparlaments entwickelt sich allmählich zu einer Traditionsvorstellung. Bereits zum vierten Mal ging sie am Montag in der Rotunde des Rathauses über die Bühne.

Elf Kieler Vereine, Organisationen und Institutionen erhielten große, fototaugliche Schecks aus den Händen von Ulf Kämpfer, der nicht nur Kiels Oberbürgermeister ist, sondern auch Parlamentarier und Präsidiumsmitglied des Kieler Spendenparlaments.

Und selbst wenn er nach eigenem Bekunden erst einmal an dessen Sitzungen teilnahm, und obwohl die in der jüngsten Parlamentsitzung im Dezember genehmigten 20 047,95 Euro aus Unternehmenspen-

den, Strafprozessen und Erbschaften schon an die elf Empfänger überweisen worden waren, so „ist dieser Termin mir lieb und teuer. Denn er macht nicht nur die Arbeit des Spendenparlaments sichtbar, sondern auch, welche gesellschaftlichen Schieflagen es gibt und welche Projekte, die sich dagegen engagieren.“

5000 Euro bekam das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation für ein Berufsorientierungsprojekt für 16 junge Frauen mit Migrationshintergrund, 3000 Euro der Ortsverband des Deutschen Kinderschutzbundes und zusammen 2200 Euro die Awo für ein Projekt der Räumerei und eines des Familienzentrums Friedrichsort.

Je 2000 Euro gingen an die Zukunftswerkstatt und an die



Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer (Bildmitte auf dem Punkt stehend) im Kreise der Spendempfeänger in der Rotunde des Kieler Rathauses.

FOTO: ULF DAHL

Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände (KAG), 1950 Euro an die ge-

mischte Fußballgruppe von Menschen mit geistiger und ohne Behinderung der Werk-

und Betreuungsgemeinschaft Kiel, Forum Wohnen, die in Mannschaftsstärke erschienen

war. Wie die KAG nicht vertreten waren der Verein Lesen Schreiben Rechnen (1400 Euro) und die Telefonseelsorge Kiel (600 Euro). Der Ortskartasverband Kiel erhielt den Scheck über 1600 Euro, und last but not least gingen 897,95 Euro an den Tierschutzverein Kiel, Uhlenkrog 190. Ertreut zeigte sich Alfred Bornhalm, Vorsitzender der Finanzkommission des Spendenparlaments, die die Anträge prüft, bevor sie im Spendenparlament beraten werden: „Wir haben wieder gutes Geld für viele Projekte in der sozialen Arbeit eingenommen. Anträge können bis zum 4. April gestellt werden.“ Die öffentliche Debatte darüber wird am 30. Mai ab 18 Uhr im Kieler Ratsaal abgehalten werden. C.T.